Das "Profil" ist kein Amtsblatt der Partei

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Profil : sozialdemokratische Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur**

Band (Jahr): **49 (1970)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

undenkbaren Differenziertheit setzt sich die Autorin mit den neuesten Schöpfungen unserer Literatur auseinander. Werke von Peter Bichsel, Jörg Steiner, Otto F. Walter und Walter M. Diggelmann stehen im Vordergrund der Betrachtungen, werden aber durch treffende Zitate aus Arbeiten von Frisch, Dürrenmatt, Federspiel, Nizon, Bollinger, Vogt, Meier, Ganz, Boesch, Jent, Loetscher, Steiger und anderen mehr ergänzt. Allein schon die Breite des Spektrums verdient Anerkennung, und darüber hinaus verdient die Arbeit der Pawlowa die Aufmerksamkeit aller an moderner Schweizer Literatur interessierten Leser.

Hinweise

Im Dezemberheft der «*Schweizer Rundschau*» (Solothurn) untersucht Lily Abegg das Thema «Ursachen und Ausgang der Kulturrevolution in China». Die vierteljährlich erscheinende Zeitschrift «*der neue bund*» (Zürich) befasst sich in seiner Doppelnummer 3/4 mit der «Rebellion der Jugend – Krise der Gesellschaft». «Mehr Vielfalt als Einheit nach dem Moskauer Weltkonzil» heisst der Haupttitel von Heft 12 der Monatsschrift «*osteuropa*» (Stuttgart). Der «*Monat*» (Frankfurt a. M.) versucht in seinem Januarheft, Antwort auf die Frage «Was will Amerika – von sich – von uns?» zu geben. Auch Heft 69 der Zeitschrift «*alternative*» (Berlin) befasst sich wie die im November erschienene Doppelnummer 67/68 mit materialistischer Kunsttheorie, und zwar hier speziell mit den Theorien des Komponisten und Kunsttheoretikers Hanns Eisler, und in Heft 193 des «*Neuen Forum*» (Wien) findet sich eine Fortsetzung von Robert Havemanns Auseinandersetzung mit dem Dogmatismus. *Otto Böni*

Das «Profil» ist kein Amtsblatt der Partei

und die Autoren der dort erscheinenden Artikel können deshalb in dem Rahmen, der durch Demokratie und Sozialismus abgesteckt ist, auch unorthodoxe Auffassungen vertreten.

Die Konsequenz der Meinungsfreiheit in den Spalten des «Profils» ist, dass die in ihm vertretenen Auffassungen nicht mit denen der Redaktion übereinstimmen müssen und damit auch nicht unbedingt als die offizielle Ansicht der SPS anzusehen sind.